

RCZ-Leserin Gundula Walter zeigt uns «ihr» Dorf

Deshalb liebe ich mein Perinaldo so!

Perinaldo ist ein malerisches mittelalterliches Dorf am Ende des Crociats oberhalb Sanremos und liegt auf einem 572 Meter hohen Bergkamm. Von hier aus bietet sich eine herrliche Sicht auf die ligurischen Alpen im Norden und das Meer im Süden. Umgeben ist der Ort von terrassenförmigem Kulturland mit jahrhundertalten Olivenbäumen, Artischocken-, Mimosen- und Ginster-Plantagen.

Ich liebe dieses alte wunderschöne Dorf seit dem ersten Moment, als ich vor 22 Jahren hierherkam. Aber es sind auch die Menschen, die mich mit ihrer Hilfsbereitschaft immer wieder aufs Neue berühren.

Man muss sich natürlich zu Beginn um die Einwohner bemühen, sie waren zunächst schon sehr misstrauisch. Das betraf vor allem die älteren Leute. Es hängt jedoch auch von den Zugereisten ab – manche haben kaum Kontakt zu den Einheimischen und viele einen sehr herzlichen.



In Perinaldo sind die Sterne zum Greifen nahe: Würden deshalb hier gleich drei berühmte Astronomen geboren?

baute Obst und Gemüse der Region angeboten wird. Nach dem Einkauf ist ein guter Cappuccino in der Bar Paradiso in angenehmer Runde Pflicht. Es wird nicht nur über große Politik disku-

akademie findet in diesem Jahr vom 25. Juli bis 1. August statt, mit Meisterklassen für Streichinstrumente, Kammermusik, Orchester und Jazz (siehe Kasten rechts unten). Eine Besonderheit dieser Ausgabe ist der Abend der Filmmusik, der in Zusammenarbeit mit dem Na-



Das Observatorium ist einzigartig in Ligurien



In der Dorf-Bar findet sich immer jemand zum Gespräch

Heute haben die Menschen von Perinaldo ihre Scheu und ihr Misstrauen den Ausländern gegenüber weitgehend verloren.

Berühmte Astronomen und Kartographen wurden in Perinaldo geboren, unter ihnen Giovanni Domenico Cassini, Giacomo Filippo und Giovanni Domenico Maraldi.

An Maraldis Geburtshaus, dem Castello Maraldi, führt mich mein täglicher Gang ins Dorf vorbei, vorher genieße ich natürlich für einige Augenblicke den Ausblick vom «Garten der Sterne» auf die wichtigsten Berge der Riviera Ponente.

Auf dem Weg in die Altstadt verweilt man auf dem Hauptplatz vor der imposanten Barockkirche Parrocchia di San Nicolò da Bari, um immer wieder andere Details der prunkvollen Fassade zu entdecken.

Weiter geht es durch die engen Gassen, die carruggi, an kleinen Läden und einer Galerie vorbei, durch die malerische Via Visitazione mit ihren wunderschönen breiten Kopfsteinpflasterstufen, um bei Massimo die Zeitungen abzuholen.

Dann geht es weiter zum Wochenmarkt, der am Mittwochmittag stattfindet und wo natürlich auch das ange-

tiert, sondern auch, wie wohl das Öl der berühmten Taggiasca-Oliven in diesem Jahr ausfallen mag.

Ein wichtiges Thema sind ebenfalls die jährlichen Feste. Den köstlichen Artischocken von Perinaldo ist im Mai die Festa del Carciofo gewidmet, bei der Festa dell'olio im Dezember dreht sich alles um das native Olivenöl. Im Juli ist natürlich das Musikfestival von Perinaldo in aller Munde. Die Sommer-

nationalen Filmmuseum Turin realisiert wird.

Mein Lieblingsfest bedeutet leider zugleich das Ende der Sommersaison: Die Einwohner feiern im September die Festa campestre religiosa auf dem Vorplatz von Santa Giusta auf dem Land inmitten der Felder.

Nach der Messe führt eine kleine Prozession um die Kirche herum, dann spielt die Musikkapelle des Dorfes, und gegen Abend gibt es einen großen



Bei der Festa campestre religiosa im September spielt die Dorfkapelle

Als Bürgermeister von Perinaldo ist Francesco Guglielmi felsenfest überzeugt: «Wer unseren Ort nicht besucht, verpasst eine große Gelegenheit.» Gundula Walter stellte dem ersten Bürger ihrer Wahlheimat Fragen rund um die 800-Seelen-Gemeinde in der Provinz Imperia. Die zwischenmenschlichen Beziehungen sind hier noch intakt: Guglielmi hat jeden Donnerstagmorgen Sprechstunde.



Perinaldo ist mit seinen 800 Einwohnern ein beliebter Wohnort für Deutsche, Schweizer und Engländer geworden. Befürchten Sie, dass die ligurische Lebensart dadurch verloren geht?

Nein. Ich bin glücklich, dass sie sich alle so wohl in Perinaldo fühlen. Oft respektieren sie unsere Traditionen mehr als wir selbst es tun. Jedenfalls kommen wir gut miteinander aus, wir sind fast wie eine Familie.

Welche Pläne haben Sie für die touristische Entwicklung?

Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig unseres Landes. Für Perinaldo haben wir eine ganze Reihe von Plänen. Zunächst einmal werden wir weiterhin sehr viel Wert auf die Pflege der Altstadt, der Plätze, Gassen und Gärten legen. Außerdem wollen wir die Beschilderung verbessern und zusammen mit den anderen Bürgermeistern des Tals das Straßennetz verbessern. Sie engagieren sich sehr für Slow Food. Was bedeutet das für Perinaldo?

Nachdem Perinaldo das Gütesiegel denominazione comunale di origine für Artischocken und das Öl aus Taggiasca-Oliven erhalten hatte, bekam der Ort vor zwei Jahren das begehrte Label Slow Food. Die weltweite Stiftung Slow Food schützt kleine Hersteller, die historisch in einem gewissen Gebiet verwurzelt sind. Aufgabe der Initiative ist es, die Bauern bei dem traditionellen Anbau unter Respektierung der Umwelt zu unterstützen. Perinaldo gehört zu den vier Slow-Food-Orten Liguriens. Mit unseren Produkten sind wir auch auf internationalen Messen vertreten.

Wollen Sie mit dem D.C.-Produkten die gastronomische und touristische Attraktivität steigern?

Perinaldo hat keine D.O.C.-Produkte, also Erzeugnisse aus kontrollierter Herstellung. Wir haben jedoch eine Auszeichnung namens De. Co. denominazione comunale di origine für unsere Artischocken, unser Öl extravergine aus Taggiasca-Oliven und die eingelegten Oliven. Natürlich sollten die hiesigen

Lokale unsere Produkte auf den Tischen bringen und keine seltenen Gerichte servieren, die mit unserer Gegend rein gar nichts zu tun haben. Eine gute regionale Küche kann mit der Zeit sicher auch zu einem wichtigen wirtschaftlichen Faktor werden.

Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Dorfes?

Die Zukunft von Perinaldo geht mit den Bedürfnissen der Einwohner und den Zielen des jeweiligen Gemeinderates einher. Bei jeder neuen Führung gibt es neue Prioritäten. Für mich ist es wichtig, unsere Werte zu bewahren: die Altstadt, die gastronomischen Traditionen, die Umwelt und die Olivenkultur. Haben Sie überhaupt noch Zeit für Hobbys?

Ehrlich gesagt, habe ich wirklich nicht viel Freizeit. Als landwirtschaftlicher Gutachter bin ich auf Umweltfragen spezialisiert und so ist die Natur auch



mein liebtes Hobby. Außerdem interessiere ich mich sehr für die ligurische Geschichte, insbesondere für die Altstädte und ehemaligen Kommunikationswege, aber auch für die typische Ernährung in Zeiten der Pest, Hungersnot und Kälteperioden.

Warum sollten die Leser der Riviera Côte d'Azur Zeitung Perinaldo besuchen?

Weil Perinaldo etwas ganz Besonderes ist! Die Liste ist lang: sonnige Lage mit Blick auf Meer und Berge, ein für Ligurien einzigartiges Observatorium, die größte Sonnenuhr Italiens, ein sehr schönes Cassini-Museum, herrliche Wanderwege, die unseren Ort mit Bajarado, Apricale, San Romolo, Dolceaqua und Sanremo verbinden und vieles, vieles mehr.



Gundula Walter stammt aus Stralsund und ist Fernseh-Redakteurin von Beruf. Sie sagt: «Als ich vor 22 Jahren das erste Mal nach Perinaldo kam, verliebte ich mich auf Anhieb in dieses wunderschöne Fleckchen Erde. Inzwischen ist eine große Liebe daraus geworden.»

Grillstand. Es wird gegessen, getrunken, getanzt und gefeiert – also den 25. September unbedingt vormerken!

Vor dem Besuch des Observatoriums mit dem Museum Cassini ist die köstliche Pizza in Paolas Poggio ru vi an der Chiesa Visitazione zu empfehlen, herrlicher Garten, Blick aufs Meer und traumhafter Sonnenuntergang inklusive. Auch das Panorama vom Restaurant Riana aus ins weite Tal ist einfach atemberaubend.

Den Tag lasse ich meistens bei einem Glas Rosseese auf meiner Terrasse ausklingen – und über mir der Sternenhimmel von Perinaldo zum Greifen nahe.

PERINALDO

MUSIKFESTIVAL

Zum vierten Mal wird in diesem Jahr vom 25. Juli bis zum 1. August die Sommerakademie Perinaldo mit Meisterklassen für Streichinstrumente, Kammermusik und Orchester in Perinaldo abgehalten. Auch Meisterklassen für Jazz und Improvisation sind dabei. Eine Besonderheit ist die Klasse für Filmmusik, realisiert mit dem Nationalen Filmmuseum Turin realisiert.

Eine Konzertsreihe für Liebhaber des Besonderen führt die Zuhörer auf eine Reise ins Mare Mediterraneo (Mittelmeer), von Itaca aus zu den unterschiedlichen Gestaden und Kulturen Europas, Afrikas und Asiens.

Info: www.perinaldofestival.com

„Not only a hotel, a dream“
 „Huscheltage“
 im Hotel La Riana in Perinaldo
 Für jede Übernachtung gibt's 1 Flasche eisgekühlten Prosecco kostenlos
 + 1 Cocktail auf unserer „Traumblickterrasse“
 Besuchen Sie: www.hotellariana.com
 oder rufen Sie uns an: +390184672371

Sie möchten uns «Ihr» Dorf in Ligurien oder in Südfrankreich zeigen?

Dann schreiben Sie uns!

E-Mail: hall@mediterr.com oder Fax: +33 (0)493 27 60 10